

Zum Tod von Joachim Kardinal Meisner

Kardinal Meisner ist tot. Eine große Persönlichkeit der Kirche in Deutschland im 20. Jahrhundert ist ins Vaterhaus Gottes heimgekehrt. An anderer Stelle und von anderen wird sein Lebenswerk zu würdigen sein. Durch meine Zeit als sein Sekretär, Generalvikar und Weihbischof an seiner Seite ist er für mich ein geistlicher Vater geworden - ein Glaubenszeuge durch und durch. Er war gradlinig und fromm. Er sprach nicht nur viel über Gott, sondern mehr noch mit Gott. Und das war die Quelle seines priesterlichen und bischöflichen Dienstes, den er mit Hingabe erfüllt hat. Er war humorvoll und kämpferisch. Gerne hat er sich gefreut und gelacht, aber wo nötig, hat er für Christus und seine Kirche gekämpft - sei es gelegen oder ungelegen. Er war leidenschaftlich und zugewandt. Seinen Predigten waren nie Vorträge, sondern Verkündigung mit Herzblut. Sogleich war er aber auch ein echter Seelsorger, der sich mit innerem Interesse Menschen zuwenden und viel Herzlichkeit in die persönliche Begegnung legen konnte.

Für die Kirche auf Erden ist er ein großer Verlust und für mich persönlich auch. Doch zugleich wird er uns allen ein guter und kräftiger Fürsprecher im Himmel sein. Dankbar dürfen wir ihm den Heimgang ins Vaterhaus Gottes gönnen.

+Dominikus Schwaderlapp Köln, 05.07.2017